

Unterstützungsteams an Schulen Ihr Ü-Team sichtbar gemacht für...

Bildungs- und Ausbildungswege

BerufsorientierungskordinatorIn
Die Berufsorientierungskoordination ist eine Managementaufgabe. Sie koordiniert alle Maßnahmen im Bereich Information, Beratung und Orientierung für Bildung und Beruf (ibobb) am Standort und unterstützt deren Umsetzung.

BerufsorientierungslehrerIn
ist verantwortlich für den Berufsorientierungsunterricht in der 7. und 8. Stufe der NMS, AHS, ASO und bietet ergänzend Beratungsgespräche mit Eltern und/oder SchülerInnen.

Jugendcoaches: Jugendcoaching richtet sich an Jugendliche ab dem 9. Schulbesuchsjahr sowie an außerschulische Jugendliche bis zum 19. Geburtstag bzw. mit Einschränkung bis zum 24. Geburtstag. Wir können bis zu einem Jahr individuell bei allen persönlichen und beruflichen Fragen rund um den Übergang Schule-Beruf beraten und begleiten. Eine Teilnahme ist freiwillig und kostenlos und auch mehrfach möglich. Nähere Infos: www.jugendcoaching-tirol.at

MIT: Mobile Interkulturelle Teams unterstützen die Schule bei der Aufnahme und Integration von Kindern in die Schul- und Klassengemeinschaft zur Prävention von Ausgrenzung und (ethnischen) Konflikten und helfen bei Elternarbeit, LehrerInnenfortbildung bzw. Coaching zu interkulturellen Themen sowie bei der Kontaktherstellung zu außerschulischen Unterstützungsstrukturen und Hilfsorganisationen. <https://bildung-tirol.gv.at/service/schulpsychologie>

Fachbereich Inklusion, Diversität und Sonderpädagogik: Die KoordinatorInnen in der Bildungsdirektion stellen sonder- und inklusionspädagogische Maßnahmen und Expertise bereit. Sie informieren und beraten Erziehungsberechtigte, Schulleitungen, Lehrpersonen, elementarpädagogische Einrichtungen und weitere Netzwerkpartner über schulische Unterstützungsmöglichkeiten mit Blick auf Umgang mit Diversität.

(Schul-)Alltag

MediatorInnen (Peer Coaches an Schulen): zu Peer-MediatorInnen ausgebildete SchülerInnen helfen, aktuelle Konflikte auf SchülerInnenebene konstruktiv zu lösen. Konfliktregelung durch (ältere) MitschülerInnen wird von den Streitparteien oft besser angenommen als das Eingreifen von Erwachsenen.

Kinder- und Jugendanwaltschaft (Kija) widmet sich allen Anliegen und Fragen von Kindern und Jugendlichen und ihrem sozialen Umfeld. Beratung, Hilfe, Intervention, Workshops für Schulen und Kindergärten, Vorträge, Fortbildungen, Broschüren. Kostenlos, vertraulich, anonym. Weitere Infos unter www.kija-tirol.at

Kinder- und Jugendhilfe: Nach dem Motto „Starke Eltern - starke Kinder“ bietet die Kinder- und Jugendhilfe Rechtsinformation, Beratung und Unterstützung bei familiären Problemen, Begleitung von Familien durch Belastungs- und Krisenzeiten und Schutz und Hilfe für Kinder, die Vernachlässigung oder Gewalt erleben.

Lernen

Schüler- und BildungsberaterIn bietet Informationen und individuelle Beratung für SchülerInnen und deren Eltern über Bildungsgänge, Eingangsvoraussetzungen und mögliche Abschlussqualifikationen. Sie sind erste Anlaufstelle für Schwierigkeiten in und mit der Schule.

Schulpsychologie: SchulpsychologInnen stehen allen SchülerInnen, Eltern, LehrerInnen und SchulleiterInnen beratend bei Problemen mit Lernen, Ängsten, Mobbing, sozialen Kontakten, Verhaltensschwierigkeiten sowie bei der Wahl des Ausbildungsweges und in Krisen kostenlos und vertraulich zur Verfügung. <https://bildung-tirol.gv.at/service/schulpsychologie>

Schulsozialarbeit steht unter dem Motto "offen, freiwillig und vertraulich" ihren SchülerInnen und deren relevantem Umfeld zur Verfügung: Beratung, Prävention, Intervention, Gruppenarbeiten, Weitervermittlung, Mitgestaltung des Schulalltages, Informationsveranstaltungen, Gemeinwesen- sowie sozialraumorientierte Arbeit. Nähere Infos unter www.schulsozialarbeit-tirol.at

Gesundheit

Schularzt/-ärztin trägt Sorge dafür, dass gesundheitliche Beeinträchtigungen und Bedürfnisse von SchülerInnen erkannt werden und entsprechend darauf reagiert wird - alle SchülerInnen werden einmal jährlich untersucht. Sie beteiligen sich an der Gesundheitsförderung und Gesundheitserziehung an Schulen. <http://www.lsr-t.gv.at/de/news-schularzt>

Das Gesundheitsteam verfolgt das gemeinsame Ziel, eine „Gesunde Schule“ zu werden und zu bleiben. Es ist die Drehscheibe für alle Angelegenheiten der Gesundheitsförderung an der Schule. Es sollte aus Schulleitung, SchularztIn, GesundheitsreferentIn und LehrerInnen bestehen. <http://www.gesundeschule.tsn.at>

Unterrichtsgestaltung

LernbegleiterIn begleitet SchülerInnen mit Lerndefiziten über einen vereinbarten Zeitraum, um sie z.B. dabei zu unterstützen, individuelle Lernstrategien, Lernmotivation und Eigenverantwortung für ihren Lernprozess zu entwickeln.

BeratungslehrerInnen Beratung und Begleitung in Fragen zur Inklusion und Diversität, zur Sprachförderung; zu herausfordernden Lernsituationen, zur Leseförderung, zur Begabung; zu Kindern mit Verhaltensauffälligkeiten

BeraterIn im Bereich Schulentwicklung und Unterrichtsentwicklung begleitet Entwicklungs- und Veränderungsprozesse an Schulen.

LerndesignerIn: berät LehrerInnen bezüglich Unterrichtsgestaltung

LehrerInnen Schulleitung

Schulleitung: Hauptaufgaben sind die Sicherung der Schul- und Unterrichtsqualität, die Unterstützung der Schulentwicklung, die Koordination von Schwerpunktsetzungen sowie der Interessensausgleich zwischen SchülerInnen, Lehrpersonen und Eltern.

Supervision für Lehrpersonen: als unterstützende Maßnahme für Lehrpersonen, um die täglichen schulischen Anforderungen zu bewältigen und sich selber im beruflichen Handeln wirksam zu erleben.